

**Nr.: 158/2019**

■ <b>Dezernat</b>	Landrätin	16.04.2019
■ <b>Fachbereich</b>	Stabsstelle Grenzüberschreitende Zusammenarbeit	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Baron, Sonya	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-8100	

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	08.05.2019
Kreistag	öffentlich	15.05.2019

---

### **Tagesordnungspunkt**

### **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit - INFOBEST Palmrain**

---

### **Beschlussvorschlag**

Der Landkreis Lörrach fördert die grenzüberschreitende Bürgerberatungsstelle INFOBEST PALMRain mit jährlich 50.000 €.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & zentrales Management
Produktgruppe	51.20	Grenzüberschreitende Planung und Entwicklung
Produkt(e)	51.20.02	Grenzüberschreitende Projekte

Wirkungsziel /  
beabsichtigte Wirkung  
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis setzt sich kreis- und grenzübergreifend für zukunftsfähige und nachhaltige Strukturen mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensbedingungen im Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) ein.

Leistungsziel /  
angestrebtes Ergebnis  
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium  
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ **Personelle Auswirkungen:**     nein     ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**     nein     ja,

**im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
50.000 €		€	jährlich

**im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Erträge	17			50.000	50.000	50.000
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge	17			50.000	50.000	50.000
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Die Informations- und Beratungsstelle für grenzüberschreitende Fragen Oberrhein-Süd (kurz: INFOBEST PALMRAIN) wurde im Jahre 1993 eingerichtet. Sie berät die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltungen des Dreilands kompetent in den vielfältigen Fragestellungen, die sich aus grenzüberschreitenden Zusammenhängen ergeben können. Die INFOBEST PALMRAIN beantwortet diese Fragen mit ihren insgesamt vier Mitarbeitenden aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland kompetent und zuverlässig.

Durchschnittlich werden jährlich rund 6.000 Anfragen von über 5.000 Kunden bearbeitet. Die Fragen beziehen sich direkt auf das grenzüberschreitende Berufsleben oder auf die entsprechenden Sozialversicherungen und Familienzulagen, Rente und Steuern. Aber auch der grenzüberschreitende Lebensalltag spielt eine große Rolle (Wohnen, Ummeldung eines Kfz, Anerkennung von Abschlüssen, usw.).

Die Mitarbeiter der INFOBEST PALMRAIN sind auch Ansprechpartner für alle Behörden mit grenzüberschreitenden Fragen und tragen so konkret zur Entlastung der jeweiligen Dienststellen bei.

Die INFOBEST PALMRAIN ist Mitglied im INFOBEST-Netzwerk und arbeitet eng mit den anderen drei INFOBEST-Stellen am Oberrhein zusammen. Auf ihrer gemeinsamen Homepage finden die Bürger einen Großteil der klassischen Fragen der Grenzgänger auch online und aktuell beantwortet.

In den letzten Jahren hat der Landkreis die INFOBEST Palmrain mit jährlich rund 50.000,- € unterstützt.

Am 12. April 2019 fand die Sitzung des Aufsichtsgremiums der INFOBEST PALMRAIN statt. Die neue „Vereinbarung über die Weiterführung der Informations- und Beratungsstelle für grenzüberschreitende Fragen Oberrhein-Süd 2020 – 2022“ wurde beschlossen. Das Gesamtbudget wurde auf 344.400 € festgelegt.

Seit der Gründung werden die Kosten paritätisch zu je einem Drittel von den französischen, schweizerischen und deutschen Finanzierern getragen. Für die deutschen Partner bedeutet das eine Summe von 114.800,- €.

Der Anteil der deutschen Seite wird nach folgendem Schlüssel aufgeteilt:

Träger	Verteilschlüssel
Land Baden-Württemberg	49,74 %
Landkreis Lörrach	42,80 %
Regionalverband Hochrhein-Bodensee	2,53 %
RegioGesellschaft Schwarzwald-Oberrhein	1,00 %
Stadt Weil am Rhein	1,31 %
Stadt Lörrach	1,31 %
Stadt Rheinfelden	1,31 %

Entsprechend diesem Verteilungsschlüssel ergibt sich für den Landkreis Lörrach ein zu leisten-

der Beitrag von jährlich rund 50.000,- €.

Mit diesem Betrag leistet der Landkreis Lörrach auch weiterhin einen aktiven Beitrag, um den Erhalt dieser wichtigen und erfolgreichen Einrichtung im Dreiland zu sichern und die Bürger und Grenzgänger bei den Fragestellungen des täglichen Lebens konkret zu unterstützen.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Sonya Baron  
Leiterin Stabsstelle

▪